



09.05.2019

## „Beratung mobil - Streetwork in Neuss“

---

Bereits seit Dezember 2018 sind drei Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der DROBS (Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt Neuss) und der Caritas-Wohnungslosenhilfe im Rahmen des Angebotes „Beratung mobil - Streetwork in Neuss“ auf den Straßen von Neuss unterwegs. Der Rat der Stadt Neuss beschloss dieses Angebot auch angesichts zunehmender Hinweise der Neusser Bürgerinnen und Bürger über den Konsum und Erwerb von Drogen im öffentlichen Raum und den damit einhergehenden Beeinträchtigungen, wie Lärm, Abfall, Aggressivität seitens der Konsumenten.

Bürgermeister Reiner Breuer machte sich gemeinsam mit Sozialdezernent Ralf Hörsken auf dem Berliner Platz ein Bild von der Arbeit der Streetworkerinnen und Streetworker. Erste Aufgabe von Florian Grotmann (39), Swenja Schröder (28) und Birte Schmidt (23) ist es, als verlässlicher Ansprechpartner wahrgenommen zu werden: Für Drogenabhängige und Wohnungslose soll das Angebot eine Brücke schlagen zu den medizinischen und psychosozialen Hilfen im Stadtgebiet. Ehrenamtliche Unterstützung bekommen sie dabei von Hund Chino, der „sehr oft das Eis bricht und es uns leicht macht, ein vertrauliches Verhältnis zu den Menschen aufzubauen“, so Swenja Schröder. Auch ihr junges Alter wirke sich positiv auf die Hemmschwellen der Menschen aus, sich ihnen zu öffnen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Hörsken ergänzte: „Sucht ist ein gesellschaftliches Problem, das nicht erst auf der Straße, sondern in allen Schichten der Bevölkerung vorhanden ist. Auch in Schulen und der Familie muss präventiv gearbeitet werden. Die Straße ist die letzte Stufe.“

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sind auch erste Anlaufstelle für die Anliegen der Neusser Bürgerinnen und Bürger, vor allem im Bezug auf die Sauberkeit in ihrem Stadtteil. Birte Schmidt dazu: „Die Reaktionen der Anwohnerinnen und Anwohner auf uns und unsere Arbeit sind durchweg positiv. Sie sehen, dass wir etwas bewegen können.“

Zur Erleichterung der Kontaktaufnahme wurde deshalb eigens eine Telefonhotline unter der Rufnummer 02131/5237916 und eine Homepage unter [www.beratung-mobil-neuss.de](http://www.beratung-mobil-neuss.de) eingerichtet. Ab dem Sommer wird außerdem ein „Beratungsbus“ zur Verfügung stehen, der kurze

Hilfestellungen und Beratungen vor Ort ermöglicht und den Streetworkerinnen und Streetworkern ein flexibleres Arbeiten im Stadtgebiet ermöglicht. Ein angegliedertes Stadtreinigungsprojekt - „Power-Kehrer Neuss“ genannt - beginnt zudem parallel mit seiner Tätigkeit: Abhängige säubern gegen eine Aufwandsentschädigung regelmäßig vereinbarte Orte von konsumbezogenem Abfall wie Spritzen, Flaschen und Dosen. Bürgermeister Reiner Breuer lobte die sozialen Aspekte der verschiedenen Angebote, „die uns insgesamt positiv in die Zukunft blicken lassen“.

Streetworker Florian Grotmann wird indes zeitnah einen neuen Job annehmen. Die Stadt Neuss sucht daher für das Team „Beratung mobil“ einen neuen Streetworker beziehungsweise eine neue Streetworkerin. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Samstag, 11. Mai 2019. Weitere Infos dazu sind im Internet unter [www.karriere-neuss.de](http://www.karriere-neuss.de) oder [www.drogenberatung-neuss.de](http://www.drogenberatung-neuss.de) erhältlich.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).